

PROGRAMM

Anmeldung unter 0521 800660-0 oder
anmeldung@kunstforum-hermann-stenner.de

Sa 25.3.2023 | 19–22 Uhr | Eintritt frei
Ausstellungseröffnung

So 26.3., 30.4., 28.5., 25.6., 30.7.2023 | 15–17 Uhr |
je Termin: Eintritt + 3 € pro Person |
Ohne Altersbeschränkung – für die ganze Familie
Malzeit

Mi 29.3.2023, 17–18:30 Uhr | Do 30.3.2023, 16–17:30 Uhr |
Eintritt frei
**Informationsveranstaltung für pädagogische
Fachkräfte und Lehrende**

So 2.4., 14.5., 11.6., 9.7.2023 | 14–17 Uhr |
je Termin: Eintritt + 10 € |
Für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren
Offene Werkstatt

Di 11.4., Mi 12.4., Do 13.4., Fr 14.4.2023 | 9–13 Uhr |
je Termin: 20 € | 6–12 Jahre
Osterferienwerkstatt KlexKunstKlub

Do 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 25.5., 1.6., 15.6.2023 |
18:15–19:45 Uhr | 80 €
Zeichenkurs
»Überall gewesen, alles schon gesehen?«

So 23.4., 14.5., 18.6., 16.7.2023 | 9:30–11 Uhr | je 15 €
Mi 10.5., 14.6.2023 | 18–19:30 Uhr | je 15 €
Kunst & Yoga

Do 27.4., 25.5., 29.6., 27.7.2023 | 18–20 Uhr |
je 15 € inkl. Getränke
Art after Work

Sa 29.4.2023 | 18–1 Uhr | Im Vorverkauf über die
Tourist-Information 12 € (ermäßigt 10€)
Nachtansichten

Mi 3.5.2023 | 18–19:30 Uhr | Eintritt + 4 €
Kuratorinnengespräch:
Katharina Bosse & Christiane Heuwinkel

Sa 6.5.2023 | 11:15–12:45 Uhr | Eintritt + 2 €
**Führung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
und Blindheit**

So 7.5.2023 | 15–17 Uhr | 39 € |
Anmeldung über die VHS Bielefeld
VHS Kompaktseminar
»Don't be afraid to travel alone«

So 14.5.2023 | 11–18 Uhr | Eintritt frei
Große Bielefelder Museums-Rallye

Di 23.5.2023 | 18:30–22 Uhr | 55 €
(ermäßigt HK- & NW-Karte 41,25 €)
Kunst & Genuss
In Kooperation mit dem Haller Kreisblatt und
der Neuen Westfälischen

Do 1.6.2023 | 18–19:30 Uhr | Eintritt + 4 €
**Gesprächsführung mit Dr. Stefan Gronert,
Sprengel Museum, und Christiane Heuwinkel**

So 4.6.2023
Picknick im Park
In Kooperation mit der Bielefelder Bürgerstiftung

Mi 5.7., Do 6.7., Mi 12.7., Do 13.7., Mi 19.7., Do 20.7.,
Mi 26.7., Do 27.7.2023 | 9–13 Uhr | je Termin: 20 € |
6–12 Jahre
Sommerferienwerkstatt KlexKunstKlub



Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.kunstforum-hermann-stenner.de/kalender

Änderungen vorbehalten

Kunstforum Hermann Stenner
Obernstraße 48 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521 800660-0 | Fax 0521 800660-10
info@kunstforum-hermann-stenner.de
www.kunstforum-hermann-stenner.de

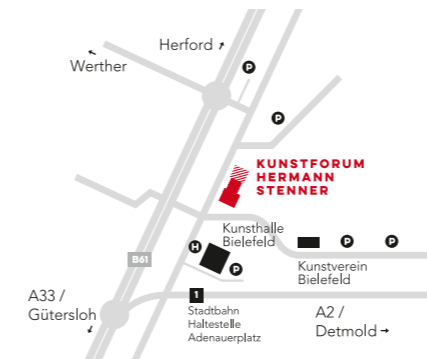
Öffnungszeiten
Mi–Fr 14–18 Uhr | Sa, So und feiertags 11–18 Uhr
Heiligabend und Silvester geschlossen

Eintrittspreise
Erwachsene 8 € | ermäßigt 5 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

Öffentliche Führungen
Sa 16–17 Uhr | So und feiertags 15–16 Uhr
Eintritt + 2 €, ohne Anmeldung

Gruppenführungen sowie Führungen für Kinder-
gärten und Schulklassen nach Vereinbarung.
Weitere Veranstaltungen und Kreativprogramme
finden Sie auf unserer Website.

Anreise
mit der Stadtbahn Linie 1: Haltestelle Adenauerplatz
mit dem Bus: Haltestelle Kunsthalle
Parkmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung



Das Bielefelder Kunst-Dreieck:

**KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER**

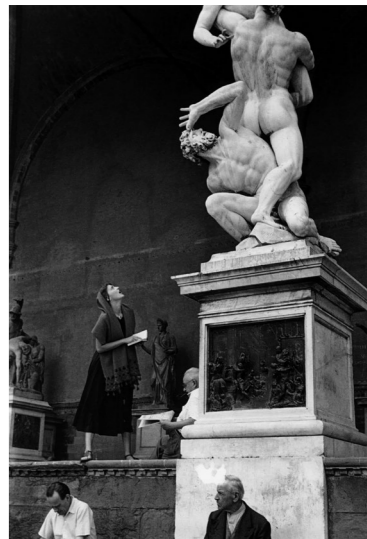
Kunsthalle Bielefeld

**KUNSTVEREIN
BIELEFELD**

Stand: 01.2023, Gestaltung: deterringdesign, Bielefeld
Titel oben: Amy Stein: Stranded 3, 2006, © Amy Stein 2023
Titel unten: Ruth Orkin: Jinx Staring at Statue, Florence, Italy, 1951, © Orkin/Engel Film and Photo Archive und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



**KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER
BIELEFELD**



ALLE WEGE SIND OFFEN

Fotografinnen auf Reisen
26.3.–13.8.2023

**EMINE AKBABA
ELIA ALBA
KATHARINA BOSSE
KELLI CONNELL
ANJA CONRAD
ANDREA DIEFENBACH
SIBYLLE FENDT
JUSTINE KURLAND
RUTH ORKIN
VICTORIA SAMBUNARIS
ANNEMARIE SCHWARZENBACH
AMY STEIN
GISELA WÖLBING UND
GERTRUD VAN DYCK**

Die Ausstellung *Alle Wege sind offen. Fotografinnen auf Reisen* zeigt 13 Positionen internationaler Fotografinnen mit über 100 Werken zum vermeintlichen Sehnsuchts-thema Reisen als Geschichte des weiblichen Empowerments. Erstmals ist im Kunstforum Hermann Stenner eine umfangreiche Gruppenausstellung bedeutender internationaler, darunter auch regional verankerter Fotografinnen einer Zeitspanne von 80 Jahren zu sehen. So unterschiedlich die Ziele ihrer Reisen und mit ihnen die Werke dieser Fotografinnen aus verschiedenen Generationen und künstlerischen Umfeldern waren –

sie alle eint doch der Impetus von Selbstbestimmung und Freiheitsdrang sowie der gemeinsame Blick auf die überkommenen Zuschreibungen der Geschlechterrollen, die sie auf ihren Reisen und in ihren Werken im Sinne einer Selbstermächtigung infrage stellen.



1



2

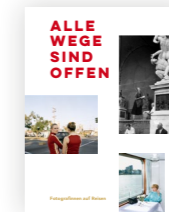
»Alle Wege sind offen«, schreibt die Schweizer Schriftstellerin und Fotografin Annemarie Schwarzenbach, als sie 1939 in ihrem Automobil nach Afghanistan reist. Was war die Motivation dieser rastlos Reisenden, die Russland und den Orient, die USA und Afrika erkundete, bevor sie mit nur 34 Jahren verstarb? Ihre Reisen sind nicht zuletzt auch die Flucht vor dem ihre Existenz bedrohenden Nationalsozialismus und ihrer eigenen Drogensucht und Depressivität.

In den 1950er und 1960er Jahren fotografieren die Bielefelder Studiofotografinnen Gisela Wölbung und Gertrud van Dyck auf ihren gemeinsamen Reisen in Paris und London, Spanien, Ägypten – und dem Ruhrgebiet. Nicht ein einziges klassisches Urlaubsbild überliefern die leidenschaftlichen Fotografinnen auf ihren kleinen Fluchten aus dem Alltag, vielmehr hochkünstlerische Schwarzweißbilder, die in ihrer starken visuellen Gestaltungskraft an die Ästhetik des Bauhauses anbinden: »Wirklich frei konnten wir nur auf den Straßen von Paris fotografieren.«

Frei waren die Fotografinnen häufig auch in privater bzw. familiärer Hinsicht. Ruth Orkin, die als nur 17-Jährige eine Fahrradtour von Los Angeles zur Weltausstellung in New York unternommen hatte, setzt 1951 mit ihrer legendären Fotoserie für das Magazin

Cosmopolitan unter dem Titel »When you travel alone« der mutig allein reisenden Frau ein humorvolles Denkmal. 2010 kauft die US-amerikanische Fotografin Justine Kurland, die ein Jahrzehnt lang auf der Suche nach Motiven durch Amerika gefahren war, nach der Geburt ihres Sohnes einen Van und setzt mit ihm gemeinsam die Reise über sechs Jahre hinweg fort. Wie sich ihr Blick auf die Landschaft als Mutter mit dem Kind verändert und die Mutterschaft zur Produktivkraft wird, erzählt ihr 2016 erstmals gezeigtes Langzeitprojekt »Highway Kind«, das im Kunstforum Hermann Stenner zum ersten Mal in Deutschland öffentlich präsentiert wird. Victoria Sambunaris führt die Geschichte der Reisefotografie mit nur scheinbar klassischen, politisch aktuellen Landschaftsaufnahmen weiter, indem sie die Umweltzerstörungen durch Rohstoffabbau und andere industrielle Großprojekte in ihren höchästhetischen Fotografien in den Fokus nimmt. Einen humorvollen Schlusspunkt setzt die Serie »Stranded«, in der die US-amerikanische Fotografin Amy Stein Reisende fotografiert, die infolge Benzinmangels, Reifenpannen o.ä. am Straßenrand gestrandet sind – eine alltägliche Situation, die das Publikum von eigenen Reisen zur Genüge kennt und schmunzeln lässt.

3



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Fotoserien aller beteiligter Künstlerinnen sowie Texten von Christiane Heuwinkel, Katharina Bosse und Justine Kurland, 160 Seiten

24,80 €
ISBN 978-3-00-074699-4

- 1 Wölbung van Dyck: London, 1960er Jahre, Handabzug, 30,4×23,7 cm, Historisches Museum Bielefeld © Historisches Museum Bielefeld 2023
- 2 Katharina Bosse: Kitten deVille, aus der Serie New Burlesque, 2001, C-Print, 60×40 cm © Katharina Bosse 2023
- 3 Kelli Connell, Betsy: Lake Ediza, 2021, Archival Inkjet Print, 101,6×127 cm, © Kelli Connell 2023
- 4 Victoria Sambunaris: Untitled, 2008, Chromogener Abzug auf PE-Papier, Blatt 99×139,7 cm, Kunststiftung DZ Bank © Victoria Sambunaris 2023

Gefördert durch die



4

